

KURZ NOTIERT

Der Verein „Harzburger Aktion zum Schutze der Jugend“ hat am Mittwoch, 4. April, Jahreshauptversammlung. Sie beginnt um 16.30 Uhr in Raum 110 des Werner-von-Siemens-Gymnasiums. Unter anderem wird die „Lesewoche 2018“ Thema sein.

Der Afd-Stadtverband hat für morgen eine öffentliche Mitgliederversammlung angesetzt. Während der soll ein neuer Stadtverbands-Vorsitzender als Nachfolger von Ulrich Bormann gewählt werden. Beginn der Versammlung ist um 19 Uhr in der Sportpark-Gaststätte.

Die katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen lädt am Freitag, 23. März, die Kinder zum Palmstock-Basteln ein. Beginn ist um 15 Uhr im Pfarrheim.

Am Karfreitag, 30. März, lädt die katholische St.-Gregor Gemeinde ein, einen Kinderkreuzweg zu beschreiten. Treffpunkt ist um 11 Uhr in St. Gregor. Die Teilnehmer sollten wetterfeste Kleidung tragen.

Die Seniorenberatung im Haus der Kirche fällt am Mittwoch, 21. März, und am Donnerstag, 22. März, aus.

Der SoVD Bad Harzburg lädt seine Mitglieder für Mittwoch, 21. März, zur Jahreshauptversammlung ins Wichernhaus (großer Saal) ein. Beginn ist um 15 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen.

Der nächste Gästeabend mit Partnerinnen findet am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr in den Räumen der Johannistloge „Zur grünenden Tanne“ statt. Das Thema des Bildvortrages lautet „China – Land, Leute und Kultur“. Die Referentin Dr. Isabel Dettmer ist Sinologin und arbeitet für einen internationalen Automobilkonzern in Stuttgart. Sie hat im Rahmen ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Tätigkeit längere Zeit in China gelebt. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (0 53 22) 5 59 06 87 oder per E-Mail an info@tanne@yahoo.de möglich.

Zotiger Zoff und garstige Geschichten

„Emmi & Herr Willnowsky“ hatten ein volles Haus – Den Gästen boten sie einen Lachauslöser nach dem anderen

Von Angela Potthast

Hau, ho, pf...hoar...huha“: Laute, die das kleine russische Taiga-Frettchen von sich gibt – zwischendrin. Also zwischen den Sätzen. Denn sprechen kann es ja auch. Herr Willnowsky wird es genannt. Und es gehört (zu) Emmi. Willnowsky ist aber nicht ihr Haustier, sondern ihr Ehemann. 21 Jahre sind sie verheiratet, streiten sich, beleidigen sich – und das auf der Bühne. Am Samstag auf der des Kulturklubs Bad Harzburg im Bündheimer Schloß. Die Vorstellung „Tour 2018“ war ausverkauft, das Publikum hatte Dauer-Spaß.

Auf wie viele anzügliche Witze zwei Künstler bloß kommen können... Emmi und Herr Willnowsky demonstrieren es. Sie stehen am Klavier, neben dem Klavier und geben den Gästen Komik und Klamauk im Überfluss. Die konsumieren das sehr gerne. Lachen tut gut.

Frivoles in Reimen

Auslöser dafür: Es ist der Schlagabtausch, den sich Herr Willnowsky und Emmi liefern. Es sind die garstigen und die zotigen Scherze, die sie loswerden. Es sind die gesprochenen und gesungenen Reime mit fiesem Inhalt. Es sind die Improvisationen, die in der selten netten und oft frivolen Kontaktaufnahme mit dem Publikum gefordert sind.

„Was kommt immer am 23. September, Gaby, sag es, Du Luder...“, knarzt Herr Willnowsky einen Gast an. Ob ihr Vater Fotograf gewesen sei, hatte er zuvor wissen wollen. Warum? „Du bist so gut entwickelt.“ Die Antwort auf den 23. September gibt Emmis Gatte später auch noch: Mon Chéri, diese Likörpralinen mit Frucht.

„Mein Lieber“ – mon chéri im Deutschen – so mit voller Inbrunst ausgesprochen, das kriegt Herr Willnowsky, der vorne Valentin



Glitzer-Klamotten und Zoten-Salven: Herr Willnowsky und seine Emmi gefallen dem Publikum sehr – so und so. Viele Lacher und lang anhaltender Applaus sind die Belege dafür. Foto: Potthast

heißt, nicht zu hören. „Meine Frau ist ganz schlecht zu mir“, sagt er. „Ooooh“, kommt vom Publikum mitleidsvoll. Aber: Der Herr ist zu der seinen nicht minder mistig. „Böse, böse Emmi, böser Hobbit, geh’ nach Auenland, wir wollen Dich hier nicht, zeig Deine haarigen Füße...“ Mehr davon, viel mehr reichert den Abend im Bündheimer Schloß an. Sie zu ihm: „Du solltest Dein Gesicht in der Hose tragen.“ Er über sie: „Von wegen Carglass tauscht aus, hohä.“

Dass nicht Audi die „Sagrada Familia“ in Barcelona entworfen hat, sondern Gaudi, muss sie ihm beipfeulen. Gaudi ist für ihn aber Käse. Sie korrigiert, der heiße Gouda. „Oh, da irren wir uns aber“, sagt er. So hangeln sie sich weiter zu Lauda, Lada, Lama und Rama. Und kommen über Rama zu Butter und darüber sogar zum Zweiten Weltkrieg und zu Führerbildern, die „entrahmt“ wurden...

Anspielungen dieser Art bringt Herr Willnowsky auf. Weil beispielsweise die Gäste gleich mitsingen, als er plötzlich ein Lied durch einen ganz bekannten Mitgröler unterbricht. Seine Geste dann: zwei Finger über der Oberlippe... Derlei Einschübe sondert Willnowsky nicht ständig ab. Und schon gar nicht so häufig wie das Reißverschluss-Rauf-Runter-Runter-Rauf und wie den Unterkörper-Schwung.

Flirt mit Gästen

Die Dame und der Herr singen Paartherapeutisches zur Melodie „Die kleine Kneipe“: „...wir schreien uns an und werfen mit Messern...die kleine Beule auf unserer Nase... weil wahre Liebe nicht totzukriegen ist...“ Sie sind sich aber auch mal einig: „Wir hassen die Deutsche Bahn... der Kaffee kalt, die Brötchen alt... steht was dunkel im Schnee, ist es ein ICE...“

wäre Pünktlichkeit Pflicht, gäb’ es sie nicht...“

Sie flirten mit Gästen, na, was die beiden so unter flirten verstehen: Willnowsky mit Gaby und Doris, Emmi mit Lennart, Louis und Max und Norman. Sie verraten einiges über sich. Herr Willnowsky über Emmi, dass sie eine Frühgeburt war – ein Quickborn, wie Emmi ins Englische übersetzt. Emmi über Willnowsky, dass in seiner Familie offenkundig inzestuöse Verhältnisse herrschen. Willnowsky über Willnowsky: „Manchmal bin ich schon selber erstaunt, was ich auf der Bühne für eine Scheiße erzähle.“

Mit der kommt er, kommen er und Emmi beim Publikum an, sie, die Wortgewaltige, und er, der Taschenschaubereiter und Schweinkram-Lieferant. Nur ein Beispiel dafür: Fragt er, was Hunde und kurzsichtige Gynäkologen denn gemeinsam hätten. Na, was mag das sein? „Die feuchte Nase.“

Tennisclub verpflichtet neuen Trainer für den Verein

Jahreshauptversammlung Rot-Gelb: Pachtverlängerung bis zum Jahr 2025 – Saisonöffnung am 28. April – Mitglieder werben

Von Ina Seltmann

Bad Harzburg. Im personellen Umbruch befindet sich der Tennisclub Rot-Gelb Bad Harzburg. Der langjährige Trainer und Jugendwart Michael Schäfer verlässt den Verein. Und Vorsitzender Dieter Anhäuser kündigte an, dass der Vorstand in der jetzigen Form nur noch die nächsten zwei Jahre zur Verfügung stehe.

Altes Team

Sportwart Ulrich Laueremann könnte sogar schon vorher ausscheiden, wenn sich ein Nachfolger findet. Er will sich auf Bundesebene ehrenamtlich stärker im Schulmediationsbereich engagieren. Noch war es auf der Jahreshauptversammlung am Freitag aber nicht soweit. Einstimmig votierten die Mitglieder im Clubhaus am Stadtpark für das alte Team um Dieter Anhäuser, lediglich Jugendwart Stephan Hase ist neu dabei. Er hat eigens für den Verein die Prüfung zum Oberschiedsrichter



Der Vorstand des Tennisclubs Rot-Gelb mit (v.l.) 2. Vorsitzendem Klaus-Peter Mühlbrecht, Pressewartin Claudia Bergerhoff, Kassenswartin Kornelia Regent, Jugendwart Stephan Hase, 1. Vorsitzendem Dieter Anhäuser und Sportwart Ulrich Laueremann. Fotos: Seltmann

abgelegt. Die Versammlung gedachte zudem des verstorbenen Manfred Schilling, der seit 1999 als Platzwart für den Tennisclub aktiv war. In die Zukunft kann der Verein planen: Vorsitzender Anhäuser informierte, dass eine Pachtverlängerung bis 2025 erteilt wurde.

Um das Training für die Jugend zu gewährleisten, muss der TC

Rot-Gelb künftig einen auswärtigen Trainer verpflichten. Diskussionen gab es um die Kosten – 75 Euro Sommersaison, 285 Euro Wintersaison (für Training und Halle in Braunlage), jeweils plus Vereinsbeitrag. Denn die müssen künftig von den Eltern der Jugendlichen bezahlt werden. Der neue A-Trainer aus Göttingen, Björn Wagener, der vor-

aussichtlich freitags kommt, gewährte einen professionellen Unterricht, teilte zweiter Vorsitzender Klaus-Peter Mühlbrecht mit. Ohne die finanzielle Zustimmung der Eltern wollte der Verein jedoch niemanden verpflichten. Da die Zeit drängt, gab es auf der Versammlung spontan Spendenbereitschaft, in den Jugendtopf mit einzuzahlen. Ein Restrisiko wolle der Verein eingehen, so Mühlbrecht. Denn ohne Trainer würde der Nachwuchs wegbleiben. Zur Zeit gibt es 30 Kinder im Verein, von denen etwa 13 regelmäßig spielen würden.

Im Haushaltsplan des TC sei ein Betrag für das Jugendtraining vorgesehen, informierte Kassenswartin Kornelia Regent. Sie berichtete von hohen Kosten 2017. Sie seien aber einmalig gewesen und durch Bankguthaben abgedeckt, dazu zählten der Ausfall des Platzwartes und die

Renovierung des Clubhauses. Der Haushalt 2018 sei ausgeglichen, der Verein befinde sich in geordneten finanziellen Verhältnissen. Sorgen bereite der Mitgliederschwund – damit einher gingen weniger Einnahmen.

Harzburg Open

Nur noch vier Mannschaften seien 2017 im Punktspielbetrieb angetreten, in diesem Jahr seien es noch zwei, klagte Sportwart Ulrich Laueremann. Es sei schwierig, die Mitglieder zu aktivieren. Als erfreulich bezeichnete er dagegen die Teilnahme an den Clubmeisterschaften. Und mehr als 140 Teilnehmer seien bei den Harzburg Open dabeigewesen. Auch wenn es viel Wetterpech gegeben hätte, sei das Turnier komplett durchgezogen worden. Für die Open 2018 hoffte er auf zahlreiche Helfer aus dem Verein.

Zum letzten Mal berichtete Jugendwart Michael Schäfer vom Punktspielbetrieb. Er verlässt den Verein und die Stadt Bad Harzburg. 2018 seien vier Mannschaften am Start, kündigte er an. Schäfer blickte auf ein erfolgreiches Sommercamp zurück. Zum emotionalen Abschied gab es eine Foto-Schau mit vielen Aufnahmen aus den vergangenen Jahren.



Michael Schäfer

AUF EINEN BLICK

- **Name:** TC Rot-Gelb Bad Harzburg.
- **Vorstand:** 1. Vorsitzender Dieter Anhäuser, 2. Vorsitzender Klaus-Peter Mühlbrecht, Kassenswartin, Kornelia Regent, Sportwart Ulrich Laueremann, Jugendwart Stephan Hase, Mitgliederwartin/Pressewartin Claudia Bergerhoff.
- **Mitglieder:** 120 (134)
- **Ehrungen:** Oliver Holey, Lutz Ra-

- mola, Dieter Anhäuser (25 Jahre).
- **Clubmeister 2017:** Gesa Dreß; Stefan Scholz, Kerstin Kirchner/Gesa Dreß; Stefan Scholz/Claudia Bergerhoff; Kerstin Kirchner/Michel Kretschmer.
- **Vorhaben:** Saisonöffnung 28. April; Pfingstturnier 21. Mai; Sommer-Doppelturnier 14. Juli; 10. Bad Harzburg Open 26. bis 29. Juli; 5. Bad Harzburg Junior Open 17. bis 19. August; Sommerfest 25. Au-

- gust; Klubmeisterschaften Einzel 7. bis 9. September; Klubmeisterschaften Jugend 15./16. September; Klubmeisterschaften Doppel/Mixed 21. bis 23. September; Saisonabschluss 20. Oktober.
- **Homepage:** www.rot-gelb.simi-gos.com
- **Kontakt:** Clubhaus am Stadtpark, Telefon (0 53 22) 15 43